

Zwei Meister ihres Fachs

„Musik in der Mauritiuskirche“:
Konzertreihe startet ins neue Jahr

Leimen. (sg) Die Meldung „Die Programmzettel haben nicht gereicht“ wurden vom Veranstaltungsorganisator mit einem freudigen „wunderbar“ kommentiert. Denn für Michael A. Müller war damit klar: Es waren mehr Konzertbesucher als erwartet in die evangelische Mauritiuskirche gekommen. Und das hatte auch seinen Grund. Zum einen wurde mit dem ersten Konzert im 20. Jahrgang der Reihe „Musik in der Mauritiuskirche“ äußerst klangvoll mit Trompete und Orgel das neue Jahr begrüßt. Zum anderen hatte Kirchenmusiker Michael A. Müller als Initiator der Reihe keine Unbekannten, sondern zwei musikalische Meister ihres Fachs für das Auftaktkonzert gewinnen können.

Mit Traugott Fünfsgeld konnte ein Stammgast an der Leimener Kirchenorgel begrüßt werden. Seit September 2003 ist er Bezirkskantor in Offenburg und pflegt einen regen musikalischen Austausch mit der evangelischen Kirchengemeinde in Leimen. Der Trompeter Christian Martin Kirsch erwies sich für das Konzert, das unter dem Motto „Ein glänzender Beginn für das Neue Jahr“ stand, als exzellenter Partner. Der mehrfache Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ kann mit seinen jungen 25 Jahren bereits auf beachtliche Erfolge und Beförderungen blicken.

Für das Konzert hat er verschiedene wohlklingende Trompeten mitgebracht.



Sorgten in der Mauritiuskirche für einen stilvollen Auftakt ins Konzertjahr: Christian Martin Kirsch (l.) und Traugott Fünfsgeld. Foto: PS Geschwill

Seit 2005 studiert er nun an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Reinhold Friedrich. Das ausgesuchte Konzertprogramm bestritten die beiden Musiker zumeist gemeinsam auf der Empore. Von dort konnten die Trompeten- und Orgelklänge herrlich erhaben in den Kirchenraum ausströmen. Das Publikum konnte seine Begeisterung nicht bis zum Ende

des Konzerts aufsparen und applaudierte bei jeder sich bietenden Gelegenheit.

Das Konzertprogramm umfasste Kompositionen von Giannattista Martini und Georg Friedrich Händel. Von Leopold Mozart wurde das „Trompetenkonzert in D-Dur“ geboten. Aus der Feder von Traugott Fünfsgeld stammten die beiden Spiritualimprovisationen „Give me Jesus“

und „Swing low“. Die „Intrada“ von Otto Ketting und Arvo Pärtis „Pari Intervallo“ erwiesen sich als klangvolle Werke für den Kirchenraum. Die Bearbeitung des Chorals „Nun danket alle Gott“ von Johann Sebastian Bach und das „Concerto in D-Dur“ von Johann Christian Fasch rundeten den stilvollen Jahresauftakt der Musikreihe gelungen ab.